



Agenda

1. Die AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

- Voraussetzungen einer erfolgreichen Integration – *Katalin Bordi*

2. Beispiele aus der täglichen Arbeit – *Bettina Pfaff-Degenkolb*



AGAPLESION Frankfurter Diakonie-Kliniken:

- Zwei Krankenhäuser
- Mehrere Seniorenzentren
- Ein Medizinisches Versorgungszentrum



AGAPLESION
FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN



AGAPLESION
MARKUS DIAKONIE



GF Dr. Dennis Göbel



GF Jürgen Schäfer

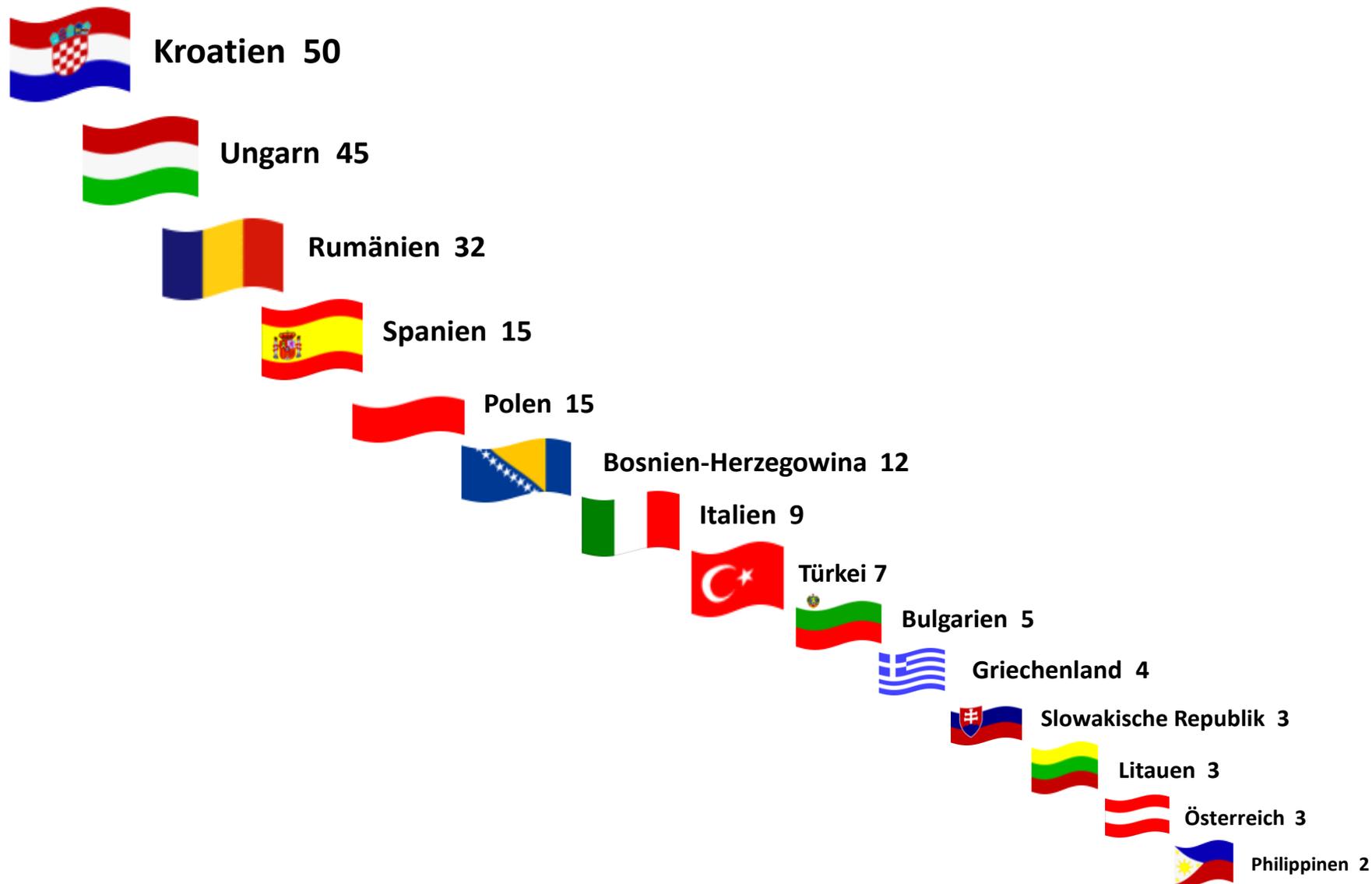


**AGAPLESION MARKUS
KRANKENHAUS
(650 Betten)**



**AGAPLESION BETHANIEN
KRANKENHAUS
(245 Betten)**

Pflegekräfte aus dem Ausland in den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN 2016



- Ca. 250 und somit 25% der insgesamt 1.000 Pflegekräfte haben keine deutsche Staatsangehörigkeit.
- Ca. 140 der aktuell beschäftigten Pflegekräfte wurden in den letzten 10-12 Jahren angeworben.
- Aktuell erhalten wir immer mehr Bewerbungen aus Drittstaaten.
- Viele Pflegekräfte arbeiten bereits mehr als 10 Jahre in den Krankenhäusern der FDK und viele von Ihnen haben die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen und fallen aus dieser Statistik raus.
- Zusätzlich zu den Pflegekräften werden jährlich mehrere Mitarbeiter aus dem Ausland im ärztlichen Dienst, Patientenfahrdienst, Transportdienst, Küche, Steri und Reinigung eingestellt.

Voraussetzungen einer erfolgreichen Integration

- Strukturierte Sprachförderprogramme
- Unterstützung durch Integrationsbeauftragte
- Unterstützung beim Familiennachzug
- Standortattraktivität
- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung
- Gelebte Willkommenskultur, Sensibilisierung für „andere Länder andere Sitten“
- Positionierung des Managements
- Perspektiven aufzeigen
- Fordern und Fördern



The flyer features the AGAPLESION logo at the top left, followed by the text 'AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN'. Below this, the main title 'BERUFSCHANCEN UND PERSPEKTIVEN' is written in large, bold, blue letters. Underneath the title, the slogan 'Mit Liebe zum Leben' is displayed. At the bottom of the flyer, the website 'www.fdk.info' is listed. The bottom half of the flyer is dominated by a photograph of three female healthcare professionals in white scrubs, smiling warmly at the camera. The photo is partially framed by a white, abstract shape that resembles a stylized heart or a hand holding a heart.

Unterstützung durch Integrationsbeauftragten

➤ im Idealfall muttersprachliche Betreuung

Aufgaben der Integrationsbeauftragten:

- Empfang der neuen Mitarbeiter
- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung und Personaladministration
- Begleitung der Mitarbeiter durch die Behörden (Bank, Einwohnermeldeamt, Finanzamt, usw.)
- Ansprechpartner nicht nur für die Mitarbeiter aus der EU, sondern auch für die Stationsleitungen und für die Krankenhausdirektion
- Unterstützung der Mitarbeiter bei der Beantragung der Anerkennung
- Unterstützung bei Nachzug der Familienangehörigen, bei der Schul- und Kindergartensuche und bei der Arbeitsuche für den Ehepartner
- Troubleshooting

Personalrecruiting sollte trotzdem nicht als Notlösung betrachtet werden!

Sie kann eine große Bereicherung sein, durch:

- Kulturelle Vielfalt und interkultureller Austausch
- unterschiedliche Erfahrungen
- Know-how-Transfer
- „frischen Wind“

***und als Ressource für
Neugestaltung
und
Innovationen dienen!***



Agenda

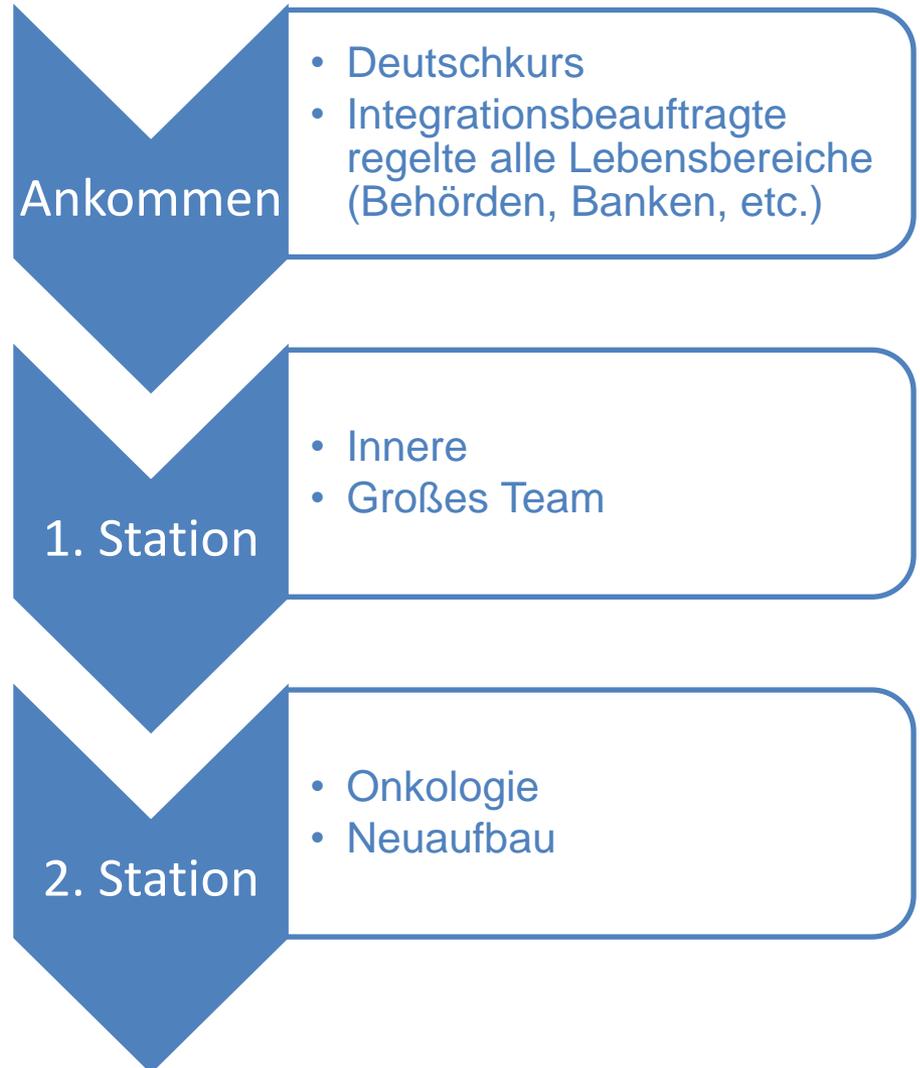
1. Die AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

- Voraussetzungen einer erfolgreichen Integration – *Katalin Bordi*

2. Beispiele aus der täglichen Arbeit – *Bettina Pfaff-Degenkolb*

Frau E. M.:

- geboren am 11.02.1976 in Slatina Kreis Olt (Rumänien)
- Arbeit in Italien als Krankenschwester
- Vom 01.08.2015 bis zum 31.05.2016 als Gesundheits- und Krankenpflegerin zur deutschen Anerkennung in unserem Unternehmen beschäftigt



Voraussetzungen, Erwartungen & Wünsche:

- Sofortige Akzeptanz durch die Leitung und das Team
- Selbstständiges Arbeiten
- „Nicht nur am Bett arbeiten“
- „Ich habe studiert und werde mein akademisches Wissen einfließen lassen“
- Wertschätzung
- Lange Einarbeitung



Hemmende Faktoren:

- Keine Eigenverantwortung (Sprachkurs, Integration in Teams)
- Fehlende Sprachentwicklung
- Zu hohe Erwartungen an das Team
- Selbstüberschätzung
- Mangelnde Selbstreflektion
- Fehlende Selbstständigkeit (Handy- Mietverträge)
- Fehlender Wille es unbedingt zu schaffen



Erfolgreich

Frau A. G.:

- geboren am 18.09.1993 in Pliego, Murcia (Spanien)
- Vom 15.09.2015 bis zum 15.06.2016 als Gesundheits- und Krankenpfleger zur deutschen Anerkennung in unserem Unternehmen beschäftigt
- Anschließend KS auf Station



Voraussetzungen, Erwartungen & Wünsche:

- Akzeptanz durch die Leitung und das Team
- Selbstständiges Arbeiten
- Wertschätzung
- Positive Grundeinstellung
- „Ich bin verantwortungsvoll“
- „Ich will es unbedingt schaffen“



Hemmende Faktoren:

- Wechsel in ein anderes Team
- Neue Zusammensetzung des Teams
- Langsame Sprachentwicklung
- Angst zu scheitern



AGAPLESION – Unsere Werte verbinden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS,
Wilhelm Epstein Str. 4, 60431 Frankfurt am Main
T (069) 95 33 – 25 16, F (069) 95 33 – 891 25 16
bettina.pfaff-degenkolb@fdk.info

www.fdk.info